

Tina Turner taufte neues Küsnachter Rettungsschiff

KÜSNACHT. Prominente Taufpatin für das neue Küsnachter Rettungsschiff: Tina Turner liess den Champagner fliessen.

Grosses Staunen an der Taufe des neuen Rettungsschiffs von Küsnacht: Als Schiffsgotte trat niemand Geringeres als der in der Goldküsten-Gemeinde wohnhafte Popstar Tina Turner auf. «Ich taufe dich Tina», sagte die 73-Jährige auf Deutsch ins Mikrofon und liess die Champagnerflasche am Schiffsrumpf zerschellen. «Ich wünsche dir eine gute Fahrt und immer Wasser unter dem Kiel.» Danach wurde – wie es sich für eine Schiffstaufe gehört – Schnaps gereicht. Die achtfache Grammy-Gewinnerin nahm laut «Zürichsee-Zeitung» einen tüchtigen Schluck, ehe sie sich nach der Jungfernfahrt wieder verabschiedete.

«Es war ein unvergessliches

Erlebnis, fast nicht mehr zu toppen», sagt der Küsnachter Sicherheitsvorstand Arnold Reithaar (SVP) zu 20 Minuten. Er war für die Beschaffung des Schiffes verantwortlich. Das Organisationskomitee der Taufe habe Tina Turner schon vor

rund zwei Jahren angefragt, ob sie Patin werden wolle. Nachdem sie kürzlich das Bürgerrecht erhalten hatte, habe man nochmals nachgefragt. «Da sagte uns ihre Sprecherin zu», so Reithaar. «Mir fiel aber erst ein Stein vom Herzen, als ich

kurz vor der Taufe erfuhr, dass Tina Turner nun definitiv angefahren kommt.» Trotzdem sei er von da an wahnsinnig nervös gewesen. «Zum Glück klappte alles. Die Champagnerflasche zerschlug beim ersten Mal – wie es sein muss.» ROM



Happy: Der Küsnachter Sicherheitsvorstand Arnold Reithaar und Popstar Tina Turner. RETO SCHNEIDER/ZSZ

Polizist stoppt Sonnenbrillen-Dieb

WINTERTHUR. Die Stadtpolizei Winterthur hat am Freitag einen Ladendieb festgenommen. Der 49-jährige Tourist aus Bosnien-Herzegowina entwendete laut einer Mitteilung in

einem Winterthurer Optikergeschäft mehrere Sonnenbrillen im Wert von 1700 Franken aus einer Schublade. Seine Beute versteckte er in einer mitgebrachten Handtasche.

Als dies von den Mitarbeitern des Geschäfts bemerkt wurde, rannte er davon. Kurze Zeit später konnte der Dieb durch einen Polizisten, der gar nicht im Dienst war, und den Mit-

arbeitern des Optikergeschäfts gestoppt werden. Der Ladendieb ist geständig, die Sonnenbrillen gestohlen zu haben, und wurde der Staatsanwaltschaft zugeführt. WED

ANZEIGE

20 Sekunden

Boxlegende tot

ZÜRICH. Gusti Strobl, der vor wenigen Wochen für Lebenswerk als Förderer des Boxsports mit dem Zürcher Sportförderpreis ausgezeichnet worden war, starb un-
tet im Alter von 73 Jahren in seinem Wohnort Kloten von 1964 bis 1991 Chef des Boxklubs Zürich. s

Längere Probezeit

ZÜRICH. Die Probezeit von Personen an den Zürcher Lehrschulen soll von einer zwei Jahre verlängert werden. Der Kantonsrat überwiegt die Motion mit der entsprechenden Forderung knapp. Die Regierung muss nun eine Gesetzesvorlage erarbeiten.

Winterthur s auf Ökostrom

WINTERTHUR. Eine Mehrheit der Winterthurer Haushalte ist auf Strom aus erneuerbaren Energien umgestiegen. 79 Prozent der Privatkunden beziehen Strom mittlerweile vollständig aus erneuerbaren Quellen. Auch die Geschäftskunden garten positiv auf die Umstellung auf die neue Stromlieferung, wie Stadtwerk Winterthur mitteilte. Viele seien ungenau, genaue Zahlen allerdings noch nicht vor-

Herzlichen
Dank fürs
Mitmachen!

sbb.ch/zuercher-s-bahn



Beat Schlatter, Ko